



In Planung sind 9 über 200 Meter hohe Windräder zwischen Teufen-Speicher und St. Gallen

Wussten Sie, dass die Kantone AR und SG das Naherholungsgebiet Waldegg/Höhenweg zur «Industriezone» umbauen wollen?



Allnächtliche Lichtverschmutzung durch Blinklichter wird zum Störfaktor für Tiere und Anwohner.



Die Rotorblätter sind eine Todesfalle für Vögel, Fledermäuse und Insekten.



Ohne energieintensive Beheizung schleudern die Rotoren Eisstücke im Umkreis von 450 Metern.



Pro Windrad müssen rund 7000 Tonnen Aushub und Stahlbeton transportiert werden – dafür braucht es etwa 600 Fahrten mit (dieselbetriebenen) LKWs.



Es müssen breite, für 40-Tönner befahrbare, Straßen gebaut werden. Sie bleiben bestehen und müssen Sommer und Winter befahrbar sein.

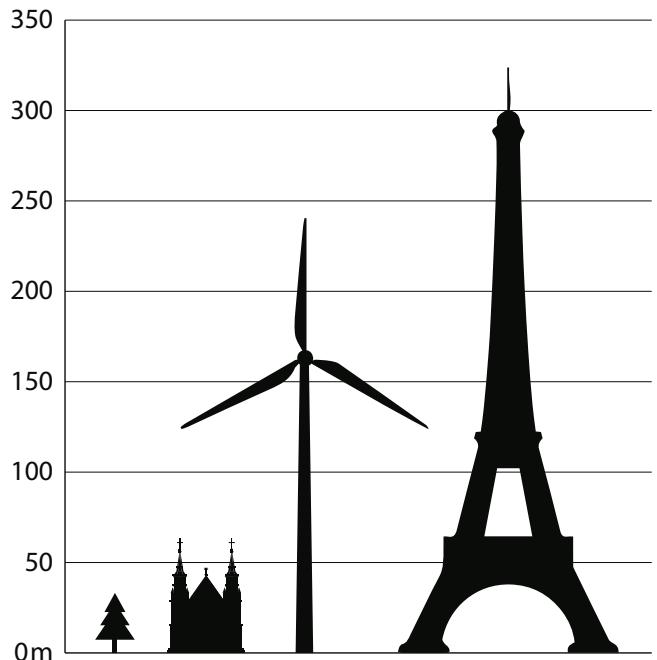


Pro Windrad muss gesunder Wald in der Grösse von rund einem Fussballfeld gerodet werden. Eine einschneidende, unwiderrufliche Veränderung der Landschaft ist die Folge. Der Wald als grösster Grundwasserspeicher wird beschädigt, Quellen werden durch die Verdichtung des Bodens zerstört.

Wussten Sie, dass ...

... nach rund 20 Jahren

alle Anlagen vollständig zurückgebaut und entsorgt werden müssen? Für die Rotorblätter gibt es kein Recycling-Konzept. 3500 Tonnen Fundament und 3000 Tonnen Anlagen-Gewicht versiegeln die Böden und wandeln diese bleibend in Industriezonen um.



... weniger als 0.09%

der gesamtschweizerischen Stromerzeugung durch die 9 Windräder produziert würde? Dieser kleine Beitrag verhindert keine nationale Stromlücke. Photovoltaik wäre die umweltfreundlichere und kostengünstigere Alternative.

... die schlechte Windlage

dazu führt, dass die Windräder durchschnittlich weniger als 10% ausgelastet sind? Ein rentabler Betrieb ist somit ausgeschlossen. Hohe Subventionierungen und dadurch höhere Strompreise sind die Folge.

... bis 30% Entwertung bis zur Unverkäuflichkeit von Wohneigentum

im Umkreis von bis zu einem Kilometer vom Windrad entfernt, die Folge sein kann? Eine Windkraftanlage ist unter Last so laut wie eine Kettensäge. Es besteht auch der erhärtete Verdacht, dass eine solche Anlage für die Natur und die Gesundheit der Anwohner schädlichen Infraschall erzeugt.

... staatliche Ausgaben

für die Eignungsprüfung des Gebiets, für Rodungen und für Straßenbau erforderlich sind, welche grösstenteils vom Steuerzahler finanziert werden?

... private Investoren

mittels Einspeisevergütung hohe Subventionen erhalten, damit in unserer Schwachwindregion Windräder rentabel betrieben werden können?

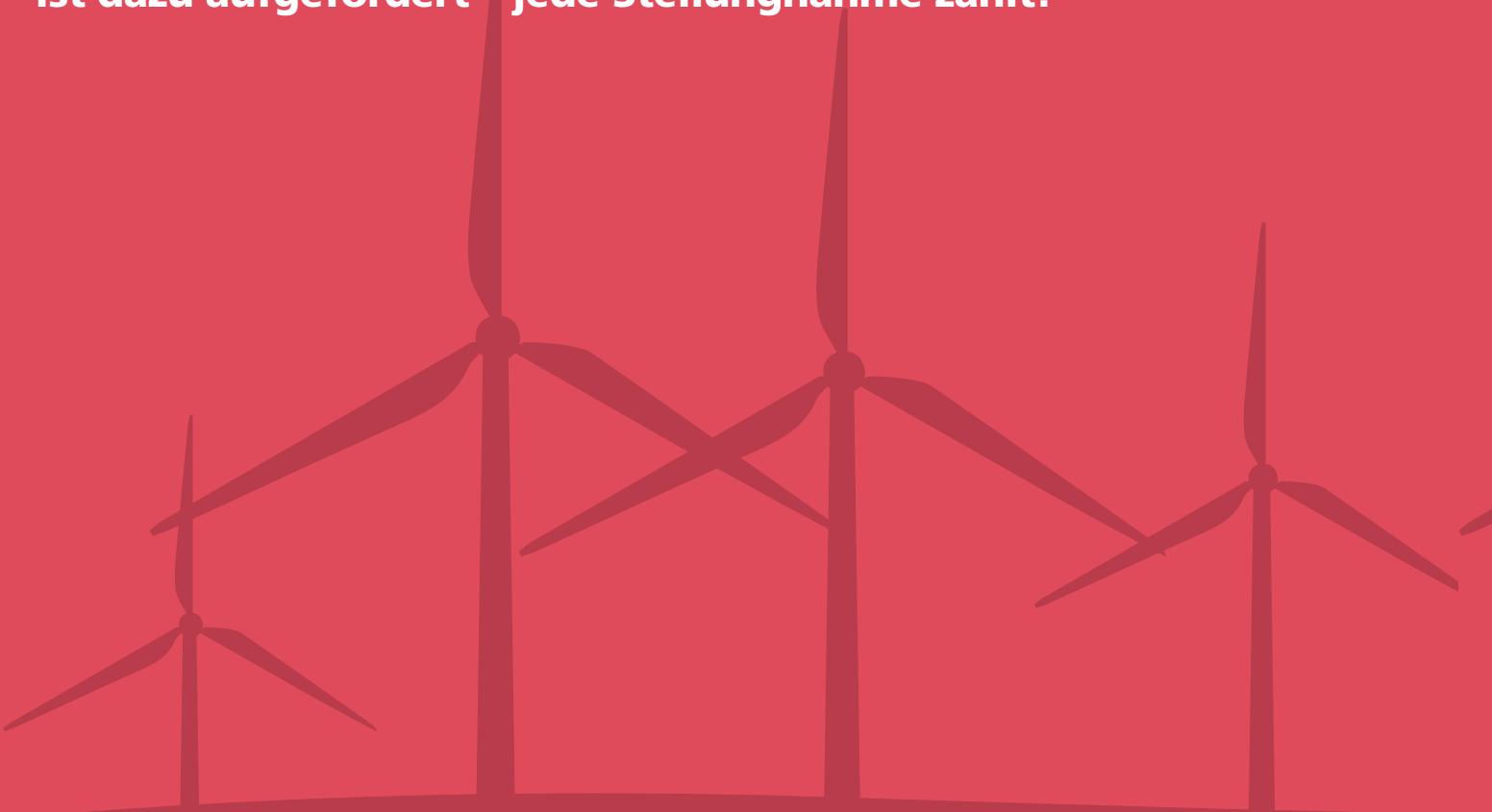


Helfen Sie uns, Landschaft und Lebensraum Waldegg zu schützen. Es gibt keine Abstimmung über dieses Vorhaben – Ihr Stillschweigen bedeutet Zustimmung!

Wehren Sie sich mittels je einer Stellungnahme an beide Kantone

- an den Kanton SG sofort bis **29. September 2023**
- an den Kanton AR (Einreichefrist noch nicht festgelegt)

Die gesamte Bevölkerung (unabhängig von Alter und Wohnkanton) ist dazu aufgefordert – jede Stellungnahme zählt!



Unterstützen Sie uns!
www.pro-landschaft-arai.ch